

Herrn Vorsitzenden
Michael Wessel
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

Es informiert Sie Ursula Albel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 28.01.2016

Große Anfrage

Drucks. Nr. VO/0077/16
öffentlich

Zur Sitzung am
17.02.2016

Gremium
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

Die Situation obdach- und wohnungsloser Menschen in Wuppertal Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 28. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Wessel,

in den letzten Wintern gab es immer längere Wetterperioden mit extremen Minusgraden, die obdach- und wohnungslosen Menschen das Überleben ohne lebensbedrohliche oder gesundheitliche negative Auswirkungen draußen auf den Straßen unmöglich machten.

Aus diesem Grund ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie viele Obdachlose/Wohnungslose gibt es zurzeit in Wuppertal? Aufgeteilt nach Männern und Frauen?
2. Befinden sich unter den Obdachlosen/Wohnungslosen Jugendliche? Wenn ja, wie viele und in welchem Alter sind sie?
3. Wie veränderte sich die Anzahl der Obdachlosen/Wohnungslosen im letzten Jahr?
4. Wie viele beziehen ALG II?
5. Wie viele bezogen vor ihrer Obdachlosigkeit/Wohnungslosigkeit ALG II?
6. Wie viele davon beziehen wegen Sanktionen gekürztes ALG II?
7. Wie viele von den Obdachlosen/Wohnungslosen sind aufgrund von Sanktionen nach SGB II obdachlos?
8. Wie viele Obdachlosen-Heime (Notschlafstellen) gibt es zurzeit? Sind neue Einrichtungen in Planung?
9. Konnten für obdachlose Menschen in ausreichendem Maße Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden und stehen die auch in diesem Winter zur Verfügung?
10. Wird der „Wärme -Bus wieder eingesetzt“? Wenn ja, wann?
11. Konnten alle obdachlose Menschen durch die Streetworker erreicht werden?
12. Wie viele Mitarbeiter sind für die Betreuung der Obdachlosen/Wohnungslosen zuständig? Reicht die Anzahl der Mitarbeiter*innen, um die Arbeit zu erfüllen?

13. Reicht die Anzahl der Übergangseinrichtungen der Stadt Wuppertal zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen aus?
14. Durch welche Hilfsangebote verbessern Verwaltung und freie Träger die Situation der Obdachlosen/Wohnungslosen in Wuppertal?
15. Sind diese Hilfsangebote ausreichend und sind weitere in Planung?

Mit freundlichen Grüßen

Cemal Agir

Mitglied im Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit